Phasenübergänge (1)

Verdampfen (Verdunsten) von Flüssigkeiten und Festkörpern

- Beispiel: Nasse Wäsche im Winter
 - Gefriert
 - Trocknet aber trotzdem
 - Eis verdampft direkt

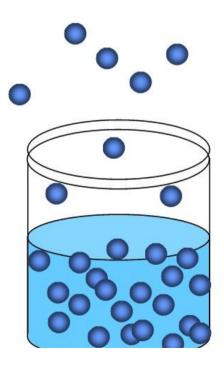


- Sublimation
 - Direkter Übergang fest ↔ gasförmig
 - Ursache: Molekularbewegung

Phasenübergänge (2)

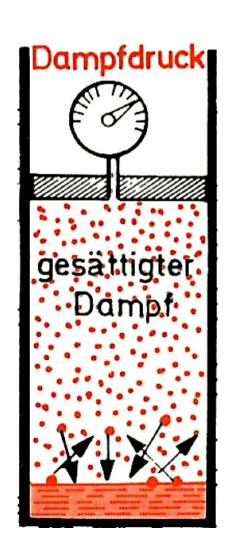
Verdunsten von Flüssigkeiten und Festkörpern

- **■** Temperatur \leftrightarrow mittlere Translationsenergie
 - Einzelne Teilchen aber so schnell, dass sie sich aus dem Molekülverband lösen können
 - Kinetische Energie ≥ Abtrennarbeit
- Verdunstungssrate nur temperaturabhängig



Phasenübergänge (3)

- Verdunsten von Flüssigkeiten und Festkörpern
 - Behälter mit Eis
 - Raum über Eis vorerst leer (Vakuum),
 Temperatur: -10°C
 - Eismoleküle verdunsten
 - Gleichzeitig aber auch Rekondensation
 - Rate von der Dampfdichte abhängig!
 - Nach gewisser Zeit: Rekombinations- und Sublimationsraten gleich
 - Thermodynamisches Gleichgewicht
 - Gesättigter Dampf
 - Druck im Behälter: Dampfdruck



Phasenübergänge (4)

Verdunsten von Flüssigkeiten und Festkörpern

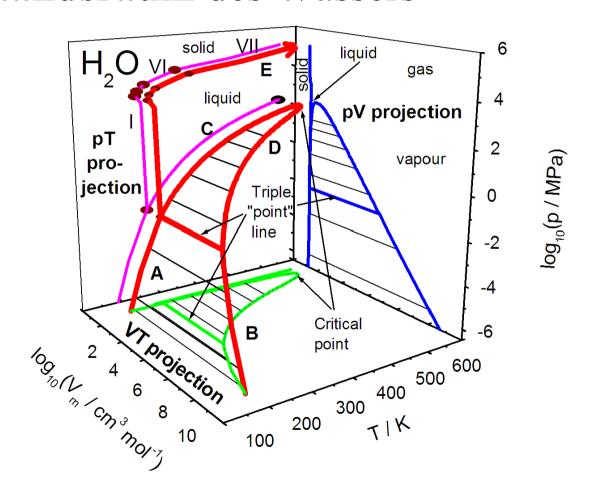
- Temperaturerhöhung → Bewegungsenergie der Teilchen steigt
 - Sublimationsrate / Verdunstungsrate steigt
- Gleichgewichtsbedingung: Kondensationsrate muss steigen
 - Geht nur, wenn Dampfdichte steigt!
 - Dampfdruck steigt!
- Dampfdruck ist (ausschließlich) temperaturabhängig!



Nur für den schulinternen Gebrauch!

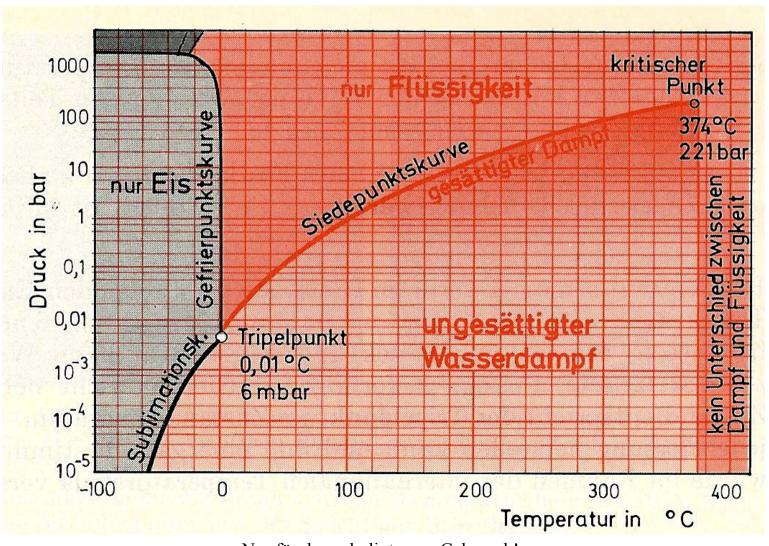
Phasenübergänge (5)

Zustandsraum des Wassers



Phasenübergänge (6)

Zustandsdiagramm (Phasendiagramm) des Wassers



Nur für den schulinternen Gebrauch!

Phasenübergänge (7)

Gesättigter Dampf = Gas?





- Kurzfristig: Dampfdichte, Dampfdruck, Kondensationsrate steigen
- Langfristig: Überschüssiger Dampf rekondensiert, Sublimations/Verdampfungs- und Kondensationsrate wieder im Gleichgewicht
 - Dampfdruck erniedrigt sich auf den ursprünglichen
 Wert
- Isotherme Kompression eines gesättigten Dampfes führt zu Kondensation!
 - Druck bleibt gleich

$$p = nkT$$

Phasenübergänge (8)

Gesättigter Dampf = Gas?

- Kolben heben bei konstanter Temperatur
 - Kurzfristig: Dampfdichte, Dampfdruck sinken
 - Rekondensationsrate sinkt
 - Verdampfungsrate bleibt gleich
 - Langfristig: Gleichgewicht mit den zu der Temperatur gehörigen Zustandsgrößen
 - Verdampfungs-/ Kondensationsraten,
 Dampfdichte, Dampfdruck

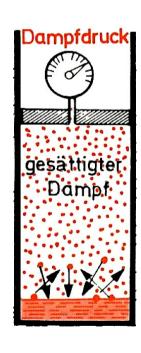


$$p = nkT$$

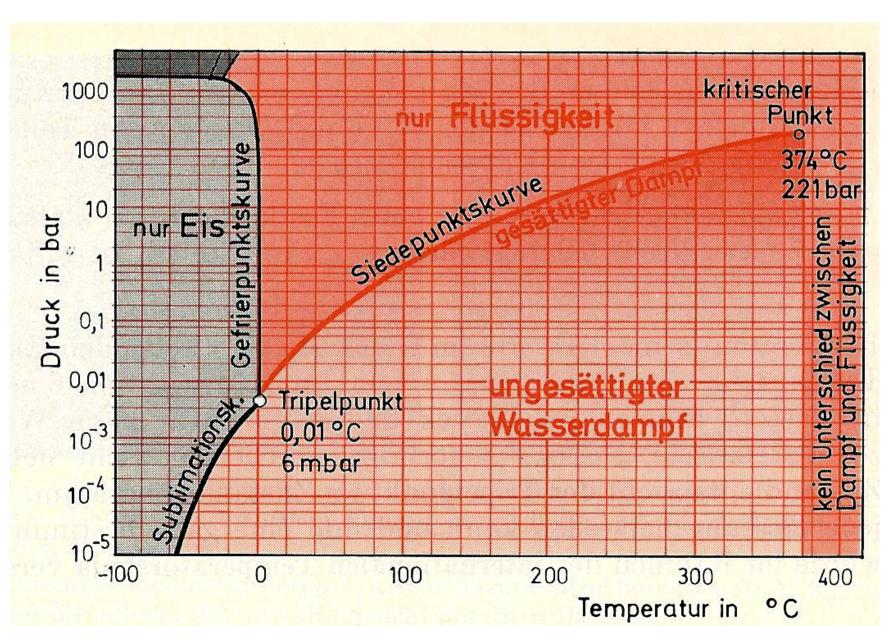
Phasenübergänge (9)

Gesättigter Dampf = Gas?

- Volumen wird weiter vergrößert
 - Eis verdampft vollständig
 - Dampf kann nicht mehr gesättigt werden
 - Verhalten wie (reale) Gase
- Reale Gase sind ungesättigte Dämpfe
 - Teilchenzahl N bleibt konstant
 - Gasmodelle können angewendet werden!

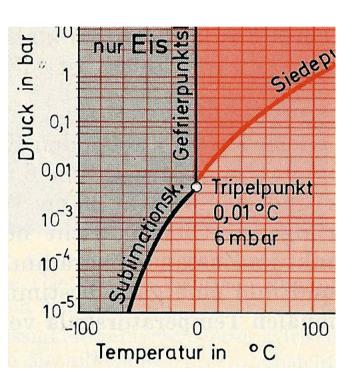


Phasenübergänge (10)



Phasenübergänge (11)

Sieden von Flüssigkeiten



- Dampfblasen sind mit gesättigtem Dampf gefüllt
- Beispiel: Wasser in offenem Topf bei 1013mbar
 Umgebungsdruck
 - Dampfdruck für gesättigten Dampf ebenfalls
 1013mbar
 - Temperatur muss soweit erhöht werden, dass sich dieser Dampfdruck einstellen kann = 100°C

Eine Flüssigkeit siedet, wenn ihr Dampfdruck gleich dem in der Flüssigkeit herrschendem Druck ist

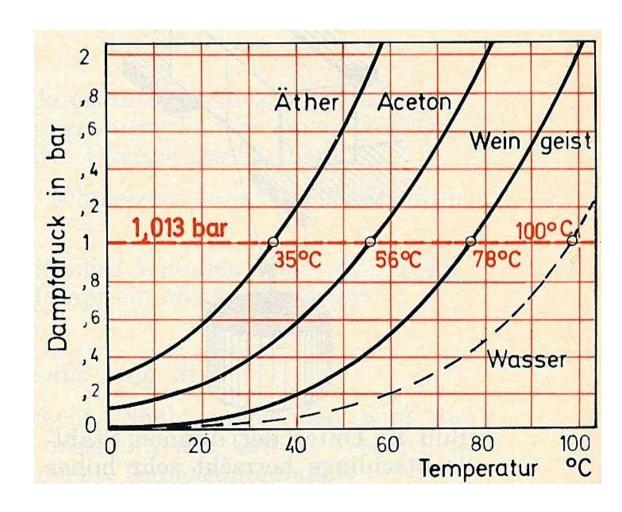
Phasenübergänge (12)

Andere Flüssigkeiten ↔ andere Siedetemperaturen

 Molekülkräfte unterschiedlich

Siedetemperatur vom Stoff und vom Druck abhängig!

Siedepunktskurven



Phasenübergänge (14)

1013mbar:

Stoff _	Siedetemperatur T	
	in ⁰ K	in °C
Wasser	373	100
Äther	307,6	34,6
Aceton	329,7	56,7
Anilin	457,4	184,4
Alkohol	351,4	78,4
Essigsäure	391,5	118,5
Quecksilber	626,25	353,25
Schwefelkohlenstoff	319,2	46,2
Kohlendioxyd	194,5	- 78,5
Sauerstoff	90	- 183
Stickstoff	77,2	-195,8
Wasserstoff	20,2	- 252,8

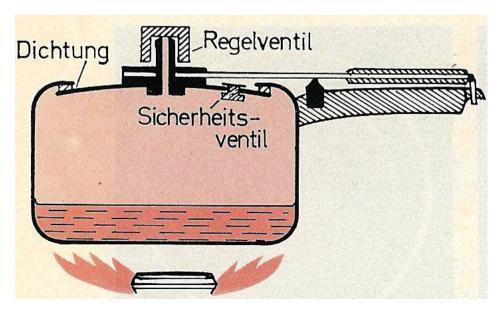
Nur für den schulinternen Gebrauch!

Phasenübergänge (15)

Sieden von Flüssigkeiten

Beispiel Druckkochtopf

- 1,5 bar Überdruck (2,5bar gesamt)
- Siedetemperatur von Wasser steigt auf ca. 130°C
- Speisen werden viel schneller gar



Nur für den schulinternen Gebrauch!